



Noro- und Rotaviren verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

Für Labore besteht gemäß Infektionsschutzgesetz eine Meldepflicht für den Nachweis von Noro- und Rotaviren. Ärzte müssen eine Durchfallerkrankung an das Gesundheitsamt melden, wenn sie Teil einer Erkrankungshäufung ist oder die betroffene Person im Lebensmittelbereich arbeitet. Darüber hinaus besteht eine Meldepflicht für ein gehäuftes Auftreten nosokomialer Infektionen.

Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen, d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen. Bei Ausbruchsgeschehen durch Rotavirus-Infektionen werden somit auch solche Fälle übermittelt, für die keine Laborbestätigung vorliegt.

Als „Saison“ wird der Zeitraum von der 40. Kalenderwoche (KW) des einen Jahres bis zur 26. KW des Folgejahres betrachtet. Datenstand für die nachfolgenden Auswertungen ist der 04.08.2021.

Bedingt durch die COVID-19 Pandemie war ab Frühjahr 2020 eine deutlich verminderte Infektionshäufigkeit durch Noro- und Rotaviren zu verzeichnen. Die wöchentliche Berichterstattung wurde am 18.03.2020 vorzeitig beendet und für die Saison 2020/2021 nicht wiederaufgenommen. Dieser Rückblick umfasst daher abweichend vom bisherigen Rhythmus zwei Saisons.

Übermittelte Fallzahlen

Die wöchentlich gemeldete und an das NLGA übermittelte **Norovirus**-Fallzahl in Niedersachsen (Nds.) erreichte in der Saison 2019/2020 ihr Maximum mit 233 Fällen in der 6. KW 2020. Die wöchentlichen Fallzahlen entsprachen bis Anfang Januar 2020 dem langjährigen Mittelwert, danach lagen sie deutlich darunter. Von der 40. KW 2019 bis zur 26. KW 2020 wurden in Niedersachsen insgesamt 3 558 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Norovirus-Fälle übermittelt. Damit war die Saison 2019/2020 deutlich schwächer als die vorangegangenen Saisons (siehe Abb. 1 und Tab. 1).

In der Saison 2020/2021 kam es zu keiner ausgeprägten **Norovirus**-Aktivität. Auch die sonst charakteristische Saisonalität in den Wintermonaten ist nicht erkennbar. Von der 40. KW 2020 bis zur 26. KW 2021 wurden in Niedersachsen insgesamt 312 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Norovirus-Fälle übermittelt (siehe Abb. 2 und Tab. 1).

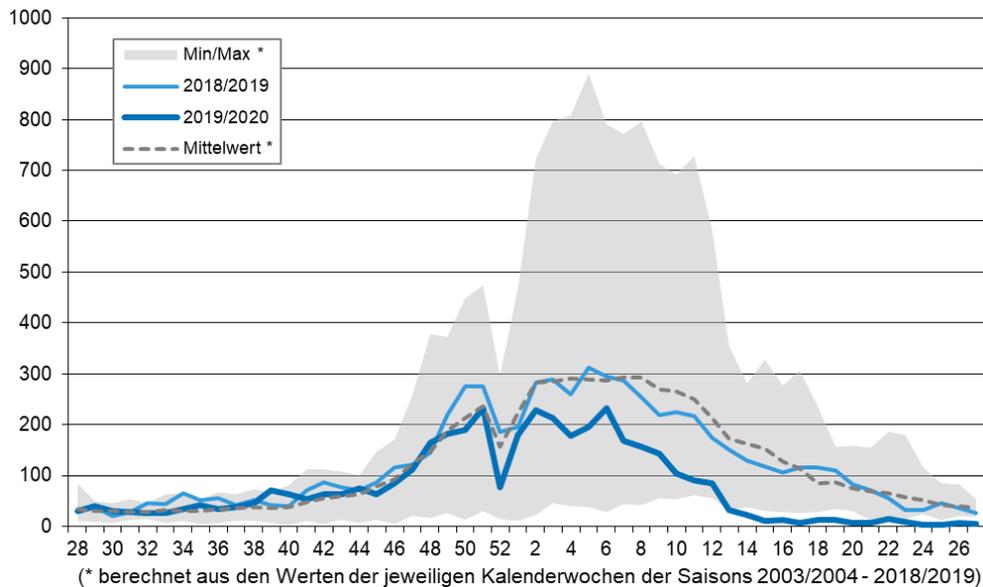


Abb. 1: Wöchentlich übermittelte Norovirus-Fälle in Nds., Saison 2019/2020

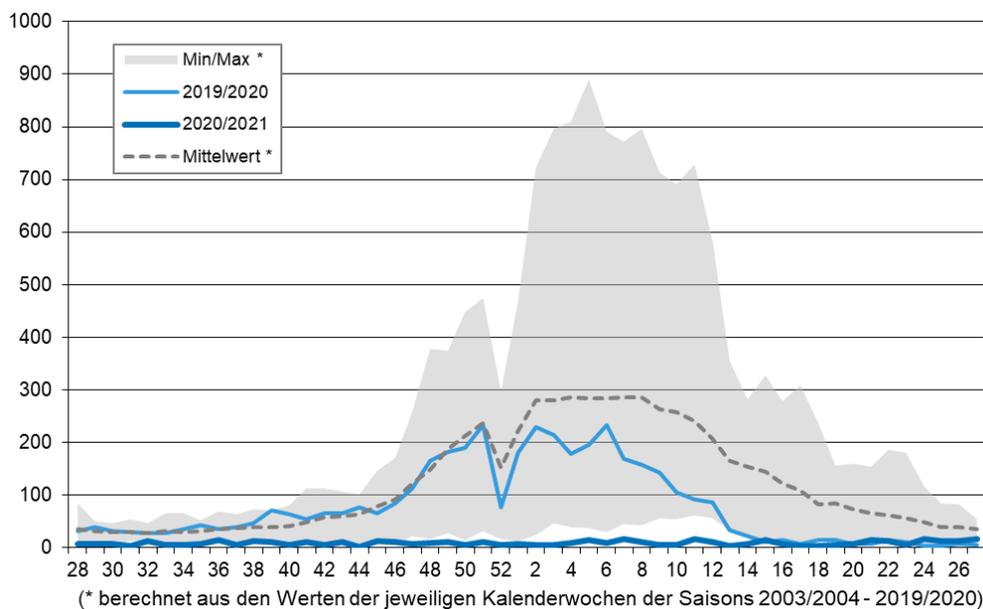


Abb. 2: Wöchentlich übermittelte Norovirus-Fälle in Nds., Saison 2020/2021

Saison	übermittelte Norovirus-Fallzahlen 40. - 26. KW
2002/03	1 754
2003/04	1 214
2004/05	3 546
2005/06	1 413
2006/07	4 367
2007/08	9 770
2008/09	7 934
2009/10	12 286
2010/11	6 966
2011/12	10 155
2012/13	7 279
2013/14	5 252
2014/15	6 052
2015/16	4 348
2016/17	5 333
2017/18	5 085
2018/19	5 975
2019/20	3 558
2020/21	312

Tab. 1: Anzahl der übermittelten Norovirus-Fälle je Saison in Nds.

Die wöchentlich gemeldete und an das NLGA übermittelte **Rotavirus**-Fallzahl lag in der gesamten Saison 2019/2020 unter 50 Fällen und verlief ohne ausgeprägte Gipfel. Die meisten Fälle wurden in der 12. KW 2020 mit 42 Fällen übermittelt. Von der 40. KW 2019 bis zur 26. KW 2020 wurden in Niedersachsen insgesamt 630 Rotavirus-Fälle übermittelt, davon 604 klinisch-labordiagnostisch und 26 klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen. Die Saison 2019/2020 war damit die schwächste der bisherigen Zählung (siehe Abb. 3 und Tab. 2).

In der Saison 2020/21 kam es zu keiner ausgeprägten **Rotavirus**-Aktivität. Auch die sonst charakteristische Saisonalität in den Wintermonaten ist nicht erkennbar. Von der 40. KW 2020 bis zur 26. KW 2021 wurden in Niedersachsen insgesamt 283 Rotavirus-Fälle übermittelt, es handelte sich bei allen um klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen (siehe Abb. 4 und Tab. 2).

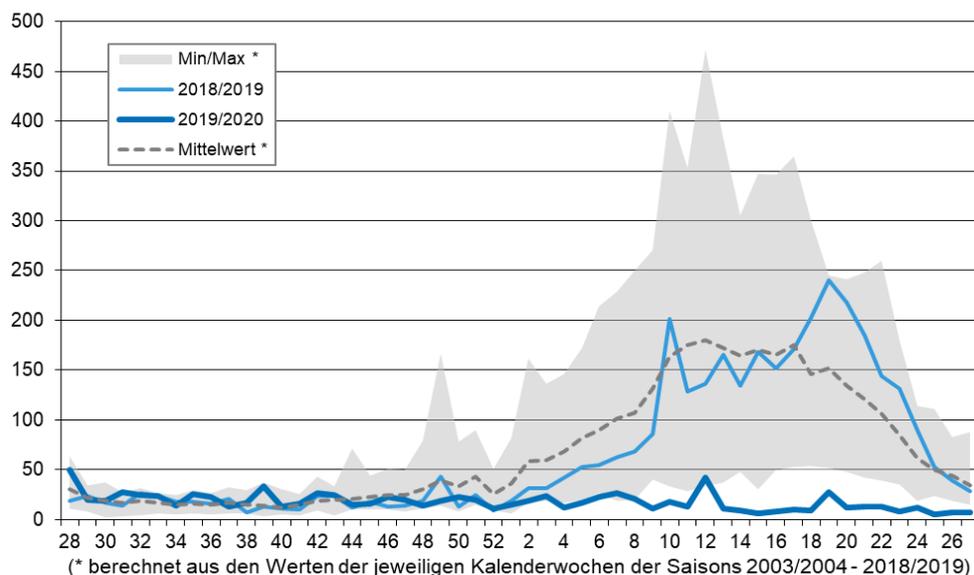


Abb. 3: Wöchentlich übermittelte Rotavirus-Fälle in Nds., Saison 2019/2020

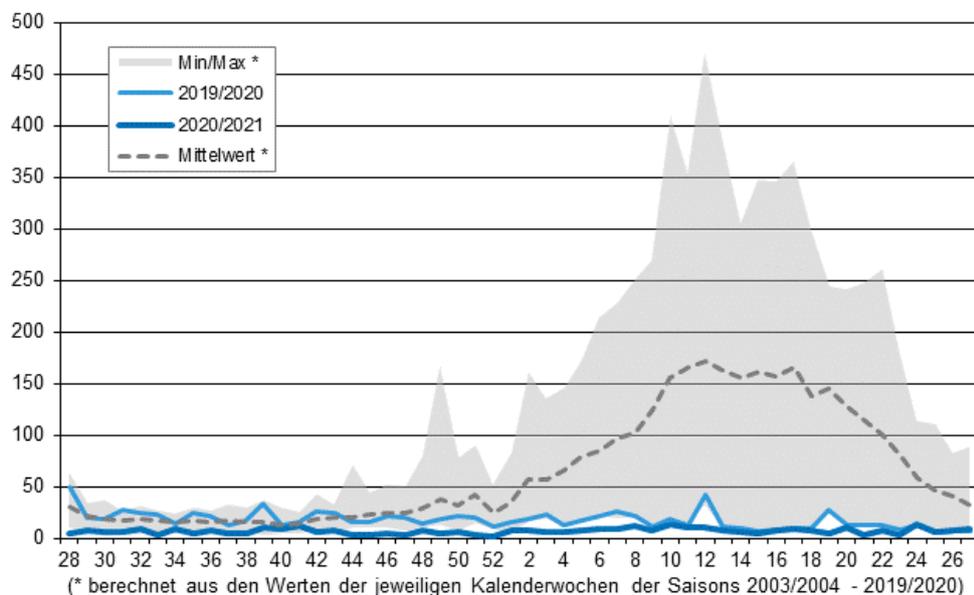


Abb. 4: Wöchentlich übermittelte Rotavirus-Fälle in Nds., Saison 2020/2021

Saison	übermittelte Rotavirus-Fallzahlen 40. - 26. KW
2002/03	3 315
2003/04	2 252
2004/05	3 222
2005/06	5 320
2006/07	3 282
2007/08	6 203
2008/09	4 565
2009/10	4 507
2010/11	3 862
2011/12	2 700
2012/13	4 387
2013/14	1 963
2014/15	2 666
2015/16	1 385
2016/17	2 667
2017/18	1 085
2018/19	3 236
2019/20	630
2020/21	283

Tab. 2: Anzahl der übermittelten Rotavirus-Fälle je Saison in Nds.

Altersverteilung

Unter den gemeldeten **Norovirus**-Fällen waren ältere Menschen am häufigsten vertreten. In der Saison 2019/2020 handelte es sich bei 30 % der übermittelten Fälle um Personen von mindestens 70 Jahren (Tab. 3), in der Saison 2020/2021 waren es 33 % (Tab. 4). Bei Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 19 Jahren wurden dagegen vergleichsweise wenige laborbestätigte Norovirus-Erkrankungen gemeldet. Die gesamte Meldeinzidenz über alle Altersgruppen betrug in der Saison 2019/2020 44 Erkrankte je 100 000 Einwohner und in der Saison 2020/2021 4 Erkrankte je 100 000 Einwohner. Die höchsten altersspezifischen Meldeinzidenzen ergaben sich für Kleinkinder bis 5 Jahre (209 resp. 16,5 Erkrankte je 100 000 Einwohner) sowie für Personen ab 70 Jahre (80 resp. 8 Erkrankte je 100 000 Einwohner).

Altersgruppe	Fälle			Anteil (%)	Inzidenz (je 100 000 Einw ohner)
	weiblich	männlich	Gesamt		
0 - 5	434	506	940	26,6	209,4
6 - 19	106	94	200	5,7	19,0
20 - 49	484	299	783	22,1	27,5
50 - 69	301	278	579	16,4	24,8
>= 70	623	414	1.037	29,3	79,8

Tab. 3: Übermittelte Norovirus-Fälle der Saison 2019/2020 in Nds.
nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Fälle			Anteil (%)	Inzidenz (je 100 000 Einw ohner)
	weiblich	männlich	Gesamt		
0 - 5	42	32	74	24,0	16,3
6 - 19	7	7	14	4,5	1,3
20 - 49	34	28	62	20,1	2,2
50 - 69	22	34	56	18,2	2,4
>= 70	58	44	102	33,1	7,8

Tab. 4: Übermittelte Norovirus-Fälle der Saison 2020/2021 in Nds.
nach Alter und Geschlecht

Von den gemeldeten **Rotavirus**-Erkrankungen waren ältere Menschen von mindestens 70 Jahren am häufigsten betroffen. In der Saison 2019/2020 entfielen 34 % der übermittelten Fälle auf diese Altersgruppe (Tab. 5), in der Saison 2020/2021 waren es 36 % (Tab. 6). Die höchste altersspezifische Meldeinzidenz bei den Rotavirus-Erkrankungen ergab sich für Kleinkinder bis 5 Jahre (29 resp. 11 Erkrankte je 100 000 Einwohner). Die gesamte Meldeinzidenz über alle Altersgruppen betrug in der Saison 2019/2020 8 Erkrankte je 100 000 Einwohner und war damit deutlich geringer als die der Norovirus-Erkrankungen. In der Saison 2020/2021 war die gesamte Meldeinzidenz über alle Altersgruppen mit 4 Erkrankten je 100 000 Einwohner vergleichbar mit Norovirus-Erkrankungen. Hierbei ist zusätzlich wie eingangs beschrieben zu berücksichtigen, dass bei den Norovirus-Infektionen nur die klinisch-laboridiagnostisch bestätigten Erkrankungen übermittelt werden, sodass die tatsächliche Krankheitslast durch Noroviren die durch Rotaviren übersteigen dürfte.

Altersgruppe	Fälle			Anteil (%)	Inzidenz (je 100 000 Einw ohner)
	weiblich	männlich	Gesamt		
0 - 5	57	72	129	20,6	28,7
6 - 19	18	19	37	5,9	3,5
20 - 49	55	56	111	17,7	3,9
50 - 69	59	75	134	21,4	5,7
>= 70	123	92	215	34,3	16,5

Tab. 5: Übermittelte Rotavirus-Fälle der Saison 2019/2020 in Nds.
nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Fälle			Anteil (%)	Inzidenz (je 100 000 Einw ohner)
	weiblich	männlich	Gesamt		
0 - 5	22	29	51	18,2	11,2
6 - 19	9	8	17	6,1	1,6
20 - 49	17	23	40	14,3	1,4
50 - 69	28	44	72	25,7	3,1
>= 70	57	43	100	35,7	7,6

Tab. 6: Übermittelte Rotavirus-Fälle der Saison 2020/2021 in Nds.
nach Alter und Geschlecht

Regionale Verteilung der Meldefälle

Die Karten zeigen jeweils die aufaddierten Meldeinzidenzen von der 40. KW 2019 bis zur 26. KW 2020 in Niedersachsen für die einzelnen Landkreise, kreisfreien Städte und die Region Hannover. Auf Grund der insgesamt sehr geringen Meldeinzidenz wird für die Saison 2020/2021 auf eine regionale Darstellung verzichtet.

Die höchsten **Norovirus-**Meldeinzidenzen in der Saison 2019/2020 mit 104 Erkrankungen je 100 000 Einwohner verzeichneten die Stadt Emden und der Landkreis Holzminden. Eine Inzidenz von mehr als 80 Meldefällen je 100 000 Einwohner wiesen die Landkreise Wesermarsch (99), Wittmund (86) und Hildesheim (84) auf. Die Stadt Osnabrück verzeichnete mit 9 Erkrankungen je 100 000 Einwohner die geringste Meldeinzidenz (Abb. 5).

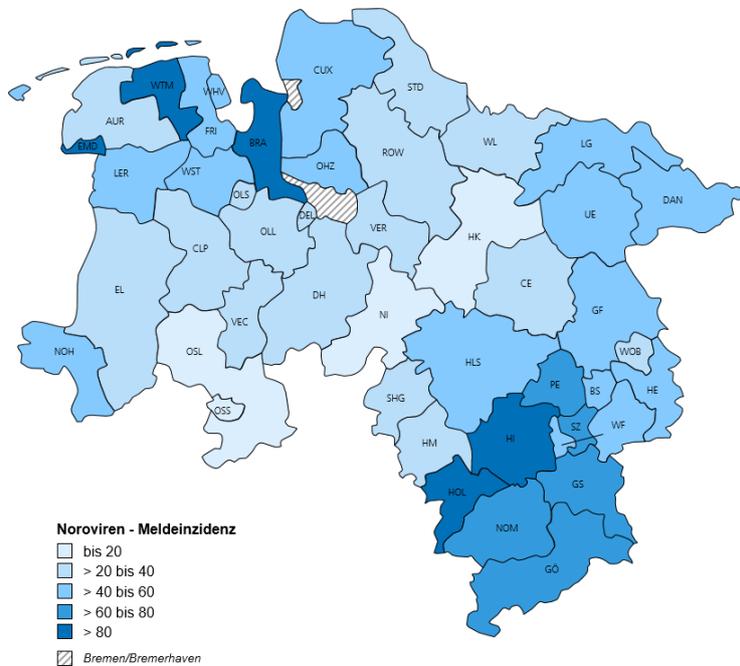


Abb. 5: Inzidenz der übermittelten Norovirus-Fälle der Saison 2019/2020 in Nds. nach Landkreis, kreisfreier Stadt bzw. Region Hannover

Die höchste **Rotavirus-**Meldeinzidenz mit 32 Meldefällen je 100 000 Einwohner verzeichnete die Stadt Wilhelmshaven. Eine

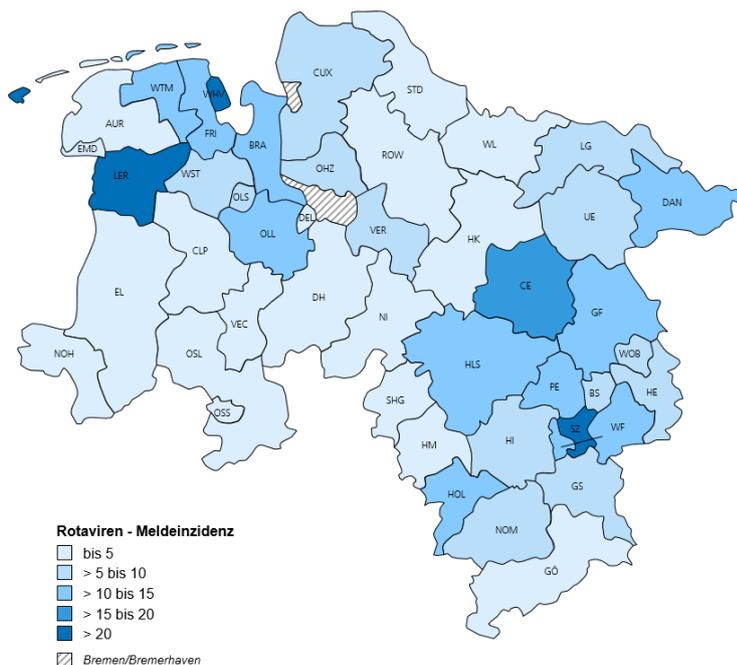


Abb. 6: Inzidenz der übermittelten Rotavirus-Fälle der Saison 2019/2020 in Nds. nach Landkreis, kreisfreier Stadt bzw. Region Hannover

Inzidenz von mehr als 20 Meldefällen je 100 000 Einwohner wiesen außerdem der Landkreis Leer (29) und die Stadt Salzgitter (27) auf. Die Stadt Delmenhorst verzeichnete gar keine Erkrankungen (Abb. 6).

Die regionalen Unterschiede bei den übermittelten Fallzahlen nach Kategorie C der RKI-Falldefinition (klinisch-laborologisch bestätigte Erkrankungen) sind mit Vorbehalt zu interpretieren. Sie lassen sich zum Teil auch durch eine unterschiedliche Altersstruktur (relativ hoher Altenquotient im südlichen Niedersachsen) erklären. Bei den Norovirus-Erkrankungen scheinen aber auch das

unterschiedliche Setting, in dem die Fälle auftreten (z. B. Ausbruch vs. Einzelfall, Krankenhaus vs. Altenheim etc.) sowie das dort jeweils implementierte Diagnoseregime und das Meldeverhalten die Anzahl der Meldedefälle, die unter die Referenzdefinition fallen, erheblich zu beeinflussen.

Seit 2011 werden klinisch-epidemiologisch bestätigte Norovirus-Fälle bundesweit nicht mehr übermittelt. Es wird somit bewusst darauf verzichtet, jeden Fall zu registrieren, den man durch eine Umgebungsuntersuchung erfassen könnte. Diese Maßnahme dient dazu, den Ermittlungsaufwand auf ein sinnvolles Maß zu begrenzen. Die klinisch-labordiagnostisch bestätigten Norovirus-Erkrankungen, die übermittelt werden, dienen somit vor allem als Indikator für das Gesamtgeschehen. Wir möchten jedoch an diejenigen Landkreise und kreisfreien Städte, die überwiegend Fälle übermittelt haben, die die RKI-Referenzdefinition nicht erfüllen, appellieren, zukünftig auch die Angaben zum klinischen Bild zu erfassen, damit auch diese Fälle die Referenzdefinition erfüllen können (s. a. Tab. im Anhang).

Ausbrüche

Dem NLGA wurden im Laufe der Saison 2019/2020 267 Häufungen von **Norovirus**-Erkrankungen und 16 Häufungen von **Rotavirus**-Erkrankungen übermittelt. Von Norovirus-Häufungen waren am häufigsten Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser betroffen (Tab. 7). Rotavirus-Häufungen ereigneten sich vor allem in privaten Haushalten.

Für die Saison 2020/2021 wurden dem NLGA 14 Häufungen von **Norovirus**-Erkrankungen übermittelt. Betroffen waren vor allem Alten- und Pflegeheime sowie Kindertageseinrichtungen (Tab. 8). Außerdem wurden drei Häufungen von **Rotavirus**-Erkrankungen übermittelt.

Infektionsumfeld	Noroviren			Rotaviren		
	Anzahl betroffene Einrichtungen	Anzahl der Fälle	Anzahl der Fälle, die Referenzdefinition erfüllen	Anzahl betroffene Einrichtungen	Anzahl der Fälle	Anzahl der Fälle, die Referenzdefinition erfüllen
Alten-/Pflegeheim	79	281	215	3	25	25
Krankenhaus	63	269	211	0	0	0
Privater Haushalt	35	72	57	6	11	11
Reha-Einrichtung	15	46	40	0	0	0
Kindergarten/Hort	19	45	30	3	7	7
Andere Betreuungseinrichtung	9	27	26	0	0	0
Andere/Sonstige	13	58	43	0	0	0
Nicht erhoben	34	85	46	4	8	7

Tab. 7: Angabe aus der Übermittlungssoftware zum Infektionsumfeld bei Norovirus- und Rotavirus-Ausbrüchen 2019/2020

Infektionsumfeld	Noroviren			Rotaviren		
	Anzahl betroffene Einrichtungen	Anzahl der Fälle	Anzahl der Fälle, die Referenzdefinition erfüllen	Anzahl betroffene Einrichtungen	Anzahl der Fälle	Anzahl der Fälle, die Referenzdefinition erfüllen
Alten-/Pflegeheim	6	24	23	1	2	2
Krankenhaus	1	1	1	1	1	1
Privater Haushalt	2	3	3	1	3	3
Reha-Einrichtung						
Kindergarten/Hort	4	20	16	0	0	0
Andere Betreuungseinrichtung						
Andere/Sonstige						
Nicht erhoben	1	3	3	0	0	0

Tab. 8: Angabe aus der Übermittlungssoftware zum Infektionsumfeld bei Norovirus- und Rotavirus-Ausbrüchen 2020/2021

Im Labor des NLGA wurden in der Saison 2019/2020 (40. bis 26. KW) insgesamt 154 Gastroenteritis-Ausbrüche labordiagnostisch untersucht. Davon konnten 93 (60 %) als **Norovirus**-Ausbrüche und 8 (9 %) als **Rotavirus**-Ausbrüche bestätigt werden. Die Anzahl der nachgewiesenen **Norovirus**-Ausbrüche erreichte ihr Maximum in der 2. KW 2020 mit 10 bestätigten Ausbrüchen. **Rotavirus**-Ausbrüche traten nur vereinzelt auf (Abb. 7).

In der Saison 2020/2021 wurden im gleichen Zeitraum nur 14 Gastroenteritis-Ausbrüche labordiagnostisch untersucht, die sich über die gesamte Saison verteilten (Abb. 8). Davon konnten sieben als **Norovirus**-Ausbrüche und einer als **Rotavirus**-Ausbruch bestätigt werden.

In Probeneinsendungen an das NLGA, wird die Verteilung der Norovirus-Nachweise auf die Genogruppen I und II untersucht, deren Varianten für das Infektionsgeschehen in Deutschland relevant sind. Wie schon in den vergangenen Jahren gehörte der überwiegende Teil der im NLGA nachgewiesenen Noroviren auch in den Jahren 2019/2020 und 2020/2021 der Genogruppe II an (87,1 % bzw. 89,2 %). Der Anteil der Genogruppe I unter den Proben mit Norovirus-Nachweis betrug im Zeitraum 27. KW 2019 bis 26. KW 2020 12,9 % (n = 217), im Zeitraum 27. KW 2020 bis 26. KW 2021 10,8 % (n = 37). Damit liegt der jeweilige Anteil in der aus den Jahren seit 2010 bekannten Größenordnung zwischen 4,1 % (2011/2012) und 19,0 % (2014/2015).

Im Rahmen einer Stufendiagnostik wurden Noro- und Rotavirus-negative Proben, die im Zuge von Ausbruchsuntersuchungen zur Untersuchung gelangten, zusätzlich auf weitere virologische, bakteriologische und parasitologische Erreger untersucht. Dabei konnten in der Saison 2019/2020 Adenoviren (2 x), Astroviren (1 x), Enteroviren (3 x) und Yersinien (1 x) als ursächliche Erreger identifiziert werden. In der Saison 2020/2021 wurden neben Noro- und Rotaviren keine weiteren Erreger gefunden.

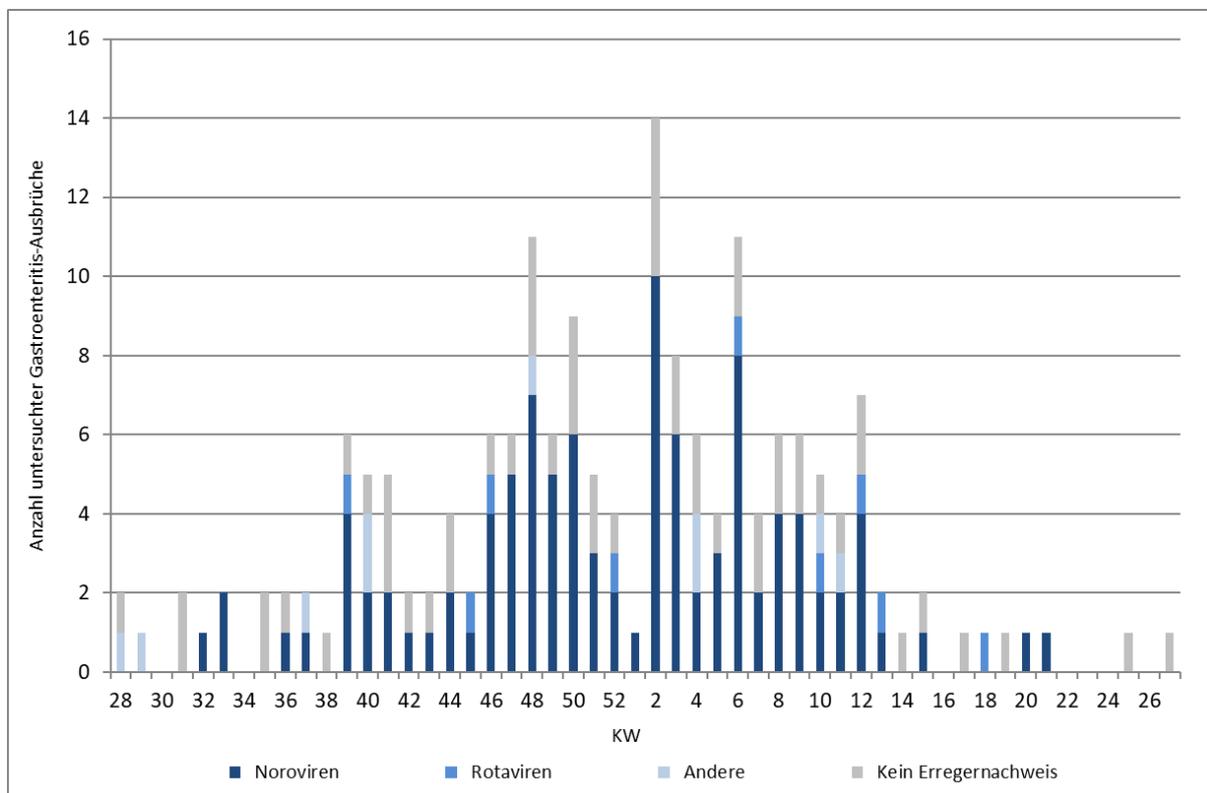


Abb. 7: Ergebnisse der im Labor des NLGA untersuchten Gastroenteritis-Ausbrüche 2019/2020 je Kalenderwoche (KW)

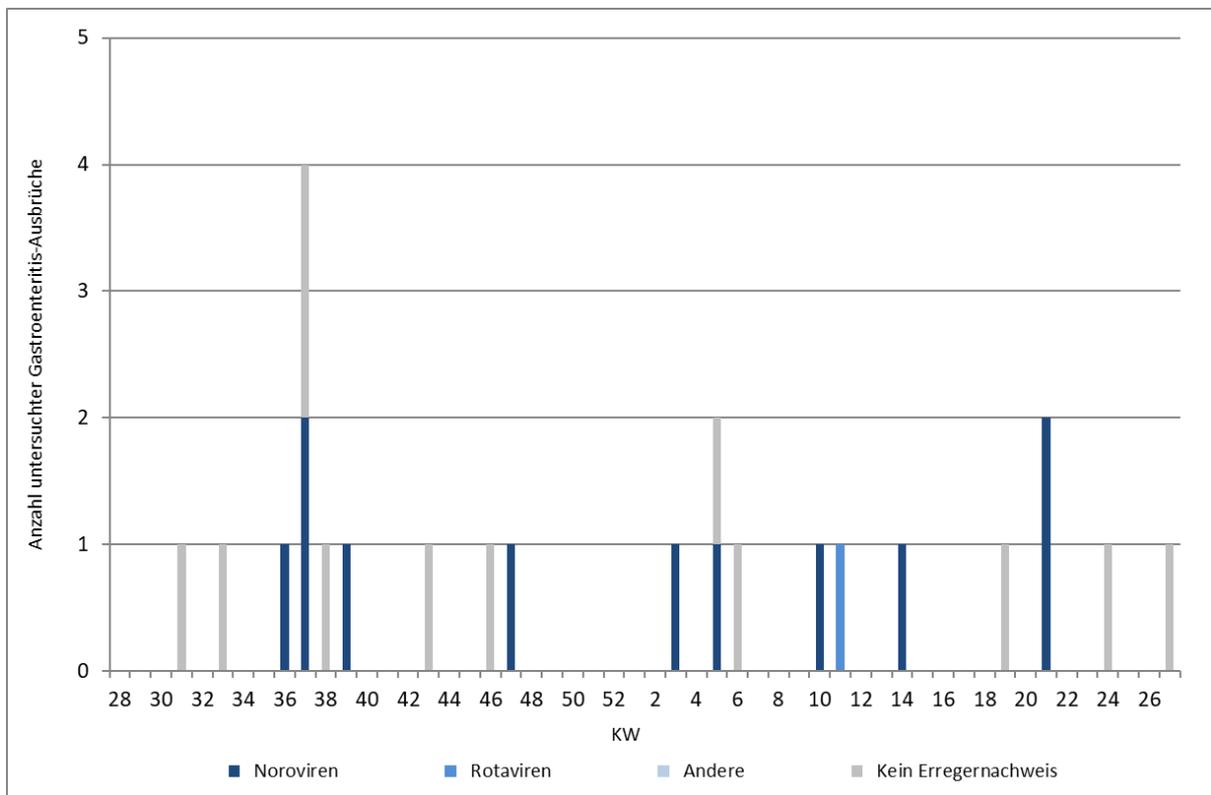


Abb. 8: Ergebnisse der im Labor des NLGA untersuchten Gastroenteritis-Ausbrüche 2020/2021 je Kalenderwoche (KW)

Gesamtbewertung

In der Saison 2019/2020 und vor allem in der Saison 2020/2021 wurden deutlich weniger Norovirus-Erkrankungen an das NLGA übermittelt als in der vorausgegangenen Saison. Obwohl die übermittelten Fallzahlen bis Mitte Januar 2020 dem langjährigen Mittel entsprachen. Die Saison mit den höchsten übermittelten Fallzahlen von Norovirus-Erkrankungen seit Einführung des IfSG bleibt die Saison 2009/2010. Eine ausgeprägte Welle von Rotavirus-Erkrankungen gab es dagegen weder in der Saison 2019/2020 noch in der Saison 2020/2021. Die Saison mit den höchsten übermittelten Fallzahlen von Rotavirus-Erkrankungen seit 2001 war die Saison 2007/2008.

Der Verlauf der Meldezahlen beider Infektionen ist geprägt durch die COVID-19 Pandemie. Dazu zählen zum einen eine sicherlich herabgesetzte Wahrnehmung und Prioritätensetzung entlang der Meldekette, von den Bürgerinnen und Bürger, zur Ärzteschaft bis hin zum Öffentlichen Gesundheitsdienst. Zum anderen sind durch die ausgeprägten Kontaktbeschränkungen, die ab Mitte März 2020 (KW 12) landesweit verordnet wurden, insbesondere die Schließung von Schulen und Kindertageseinrichtungen sowie die Aufnahme- und Verlegebeschränkungen in Krankenhäusern und Alten- und Pflegeeinrichtungen die Infektionsmöglichkeiten deutlich reduziert worden.

Bei der regionalen Verteilung zeigen sich sowohl bei den Norovirus- als auch bei den Rotavirus-Infektionen in der Saison 2019/2020 Schwerpunkte im Nordwesten und Südosten Niedersachsens. Die regionale Verteilung der gemeldeten Norovirus-Fälle wird vermutlich sowohl durch eine unterschiedliche Altersstruktur in den niedersächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten als auch durch ein unterschiedliches Diagnoseregime und Meldeverhalten beeinflusst. Werden in einer Ausbruchssituation alle Erkrankungsfälle durch eine Labordiagnostik gesichert und gemeldet und liegen darüber hinaus klinische Angaben vor, so erfüllen diese Fälle die Referenzdefinition und gehen in die Auswertung mit ein. Werden in einem Ausbruch aber nur ein oder zwei Fälle labordiagnostisch bestätigt

und/oder liegen keine klinischen Angaben vor bzw. werden diese nicht in die Meldesoftware eingetragen, können deutlich weniger Fälle gewertet werden.

Daraus erklärt sich vermutlich auch die große Spannweite bei den übermittelten Fallzahlen (Meldeinzidenz Norovirus 2019/2020 (je 100 000 Einwohner): Minimum 9; Maximum 104).

■ **Wöchentliche Berichterstattung**

Die wöchentlichen Situationsberichte der Saison 2019/2020 sowie die Rückblicke auf die vorherigen Jahre können Sie im Internet abrufen unter: www.nlga.niedersachsen.de > Infektionen und Hygiene > Krankheitserreger/Krankheiten > Noroviren bzw. Rotaviren. In der Saison 2020/2021 ist kein wöchentlicher Bericht erschienen.

Über die Wiederaufnahme der wöchentlichen Berichterstattung (NoRo-Info) im Herbst 2021 entscheiden wir anhand der sich entwickelnden epidemiologischen Lage.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie Infektionsepidemiologie Internet

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot,

Dr. M. Monazahian

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304),

Dr. M. Scharlach (-138)

www.nlga.niedersachsen.de > Infektionen & Hygiene

> Krankheitserreger / Krankheiten > Noroviren

Anhang

Anzahl und Inzidenz der übermittelten Norovirus- und Rotavirus-Fälle der Saison 2019/2020 in Niedersachsen nach Landkreis, kreisfreier Stadt bzw. Region Hannover (der Vollständigkeit halber sind in der Tabelle auch die Fälle mit nicht erfüllter RKI-Referenzdefinition (RD) ausgewiesen).

Meldelandkreis	Übermittelte Norovirus-Fälle			Übermittelte Rotavirus-Fälle		
	mit RKI-RD		ohne RKI-RD	mit RKI-RD		ohne RKI-RD
	Anzahl	Inzidenz	Anzahl	Anzahl	Inzidenz	Anzahl
LK Ammerland	54	43,2	2	12	9,6	1
LK Aurich	58	30,6	55	9	4,7	13
LK Celle	68	38,0	1	28	15,6	1
LK Cloppenburg	61	35,7	20	7	4,1	5
LK Cuxhaven	114	57,6	28	10	5,0	2
LK Diepholz	44	20,3	64	2	0,9	5
LK Emsland	104	31,8	141	5	1,5	22
LK Friesland	41	41,5	29	10	10,1	11
LK Gifhorn	71	40,2	6	22	12,5	0
LK Goslar	107	78,5	31	9	6,6	6
LK Göttingen	222	68,1	29	14	4,3	3
LK Grafschaft Bentheim	80	58,3	1	5	3,6	0
LK Hameln-Pyrmont	46	31,0	41	2	1,3	9
LK Harburg	77	30,3	61	10	3,9	5
LK Heidekreis	17	12,1	60	1	0,7	7
LK Helmstedt	51	55,9	1	5	5,5	0
LK Hildesheim	232	84,1	14	21	7,6	2
LK Holzminden	73	103,6	20	10	14,2	1
LK Leer	73	42,8	1	49	28,7	1
LK Lüchow-Dannenberg	20	41,3	1	5	10,3	1
LK Lüneburg	100	54,3	30	11	6,0	2
LK Nienburg (Weser)	13	10,7	55	4	3,3	6
LK Northeim	102	77,1	25	12	9,1	4
LK Oldenburg	34	26,0	1	17	13,0	0
LK Osnabrück	42	11,7	82	9	2,5	10
LK Osterholz	46	40,4	9	9	7,9	2
LK Peine	100	74,2	6	17	12,6	0
LK Rotenburg (Wümme)	60	36,6	38	6	3,7	1
LK Schaumburg	62	39,3	58	7	4,4	14
LK Stade	75	36,7	19	8	3,9	3
LK Uelzen	48	52,0	2	8	8,7	0
LK Vechta	29	20,3	3	6	4,2	4
LK Verden	34	24,8	0	8	5,8	0
LK Wesermarsch	88	99,3	11	11	12,4	0
LK Wittmund	49	86,1	2	6	10,5	0
LK Wolfenbüttel	50	41,8	1	15	12,5	0
Region Hannover	582	50,3	25	139	12,0	0
SK Braunschweig	144	57,7	3	22	8,8	2
SK Delmenhorst	28	36,1	32	0	0,0	0
SK Emden	52	104,2	0	2	4,0	0
SK Oldenburg	43	25,4	1	11	6,5	0
SK Osnabrück	14	8,5	35	3	1,8	4
SK Salzgitter	79	75,7	17	28	26,8	4
SK Wilhelmshaven	37	48,6	6	24	31,5	5
SK Wolfsburg	34	27,3	7	11	8,8	0
Gesamt	3558	44,5	1074	630	7,9	156

Anzahl und Inzidenz der übermittelten Norovirus- und Rotavirus-Fälle der Saison 2020/2021 in Niedersachsen nach Landkreis, kreisfreier Stadt bzw. Region Hannover (der Vollständigkeit halber sind in der Tabelle auch die Fälle mit nicht erfüllter RKI-Referenzdefinition (RD) ausgewiesen).

Meldelandkreis	Übermittelte Norovirus-Fälle			Übermittelte Rotavirus-Fälle		
	mit RKI-RD		ohne RKI-RD	mit RKI-RD		ohne RKI-RD
	Anzahl	Inzidenz	Anzahl	Anzahl	Inzidenz	Anzahl
LK Ammerland	2	1,6	0	5	4,0	0
LK Aurich	9	4,7	8	5	2,6	5
LK Celle	7	3,9	0	29	16,2	0
LK Cloppenburg	4	2,3	2	2	1,2	4
LK Cuxhaven	6	3,0	6	7	3,5	3
LK Diepholz	4	1,8	12	0	0,0	6
LK Emsland	4	1,2	6	7	2,1	9
LK Friesland	1	1,0	3	1	1,0	2
LK Gifhorn	19	10,7	4	12	6,8	5
LK Goslar	6	4,5	0	14	10,4	3
LK Göttingen	28	8,6	5	9	2,8	1
LK Grafschaft Bentheim	2	1,5	0	0	0,0	0
LK Hameln-Pyrmont	0	0,0	5	0	0,0	6
LK Harburg	9	3,5	2	4	1,6	0
LK Heidekreis	0	0,0	7	1	0,7	4
LK Helmstedt	6	6,6	0	1	1,1	0
LK Hildesheim	15	5,4	4	11	4,0	0
LK Holzminden	5	7,1	1	3	4,3	2
LK Leer	5	2,9	0	2	1,2	0
LK Lüchow-Dannenberg	5	10,3	0	3	6,2	0
LK Lüneburg	8	4,3	5	7	3,8	1
LK Nienburg (Weser)	6	4,9	0	6	4,9	1
LK Northeim	5	3,8	3	5	3,8	0
LK Oldenburg	7	5,3	0	3	2,3	4
LK Osnabrück	5	1,4	8	3	0,8	3
LK Osterholz	6	5,2	0	5	4,4	2
LK Peine	5	3,7	0	6	4,4	1
LK Rotenburg (Wümme)	15	9,1	2	7	4,3	0
LK Schaumburg	0	0,0	3	1	0,6	7
LK Stade	1	0,5	1	3	1,5	4
LK Uelzen	2	2,2	0	1	1,1	1
LK Vechta	7	4,9	1	0	0,0	0
LK Verden	8	5,8	2	5	3,6	0
LK Wesermarsch	2	2,3	1	3	3,4	0
LK Wittmund	1	1,7	0	3	5,2	0
LK Wolfenbüttel	8	6,7	1	9	7,5	0
Region Hannover	48	4,2	0	63	5,5	0
SK Braunschweig	13	5,2	4	13	5,2	3
SK Delmenhorst	5	6,5	0	2	2,6	0
SK Emden	3	6,0	0	0	0,0	0
SK Oldenburg	6	3,5	1	11	6,5	0
SK Osnabrück	0	0,0	4	0	0,0	6
SK Salzgitter	12	11,6	1	7	6,7	3
SK Wilhelmshaven	2	2,7	1	4	5,3	0
SK Wolfsburg	0	0,0	7	0	0,0	0
Gesamt	312	3,9	110	283	3,5	86